



Gemeindeamt Mellau
Platz 292, A-6881 Mellau
Tel: 05518/2204 Fax DW 17
E-Mail: gemeindeamt@mellau.at

Zl. 0041-2019/40

NIEDERSCHRIFT

über die am Montag, den 21.10.2019, um 20:15 Uhr im Foyer des Dorfsaals abgehaltene, 40. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Mellau.

Anwesend: Bgm. Tobias Bischofberger, Vzbgm. Daniel Broger, Jürgen Haller, Günter Morscher, Mag. Gerhard Wüstner, Gerhard Felder, Johann Dorner, Judith Bischof, Walter Rogelböck, Ludwig Natter, Albert Hager, Peter Figier, Philipp Zünd, Benedikt Natter, Thomas Übelher

Zuhörer: 4

Entschuldigt: EM Julia Rogelböck

TAGESORDNUNG

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Niederschrift zur 39. Gemeindevertretungssitzung vom 02.09.2019
3. Vergabe Bauplätze Eggbühel-Moos an Bauwerber - Vertragsentwurf
4. Bericht über die Halbjahresprüfung des Prüfungsausschusses
5. Änderung Verordnung Zweitwohnsitzabgabe – Beratung und Beschlussfassung
6. Änderung Statuten Gemeindeverband Sozialzentrum Bezau-Mellau-Reuthe
7. Wahl Ersatzmitglieder für den Gemeindeverband Sozialzentrum Bezau-Mellau-Reuthe
8. Berichte
9. Allfälliges
10. Vertraulich: Grundstücksangelegenheiten
11. Vertraulich: Personelles

Zu Punkt 1) Eröffnung, Begrüßung und Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Tobias Bischofberger eröffnet die 40. Gemeindevertretungssitzung zur festgesetzten Zeit mit einem Gruß an alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zu Punkt 2) Genehmigung der Niederschrift zur 39. Gemeindevertretungssitzung vom 02.09.2019

Das Protokoll zur 39. Gemeindevertretungssitzung wird mit der Änderung in TOP 5 einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 3) Vergabe Bauplätze Eggbühel-Moos an Bauwerber - Vertragsentwurf

Die Verträge für Werner Gasser und Oliver Morscher liegen vor. Jener von Christina Bischof ist unterschrieben und der Kaufpreis bezahlt. Noch zu vergeben sind die verbleibenden beiden Grundstücke an die Interessenten Patrick Meusburger und Mario Albrecht. Der Bürgermeister legt die Vertragsentwürfe für Werner Gasser und Oliver Morscher vor. In beiden Verträgen wurde das Wiederkaufsrecht für die Gemeinde vereinbart, wenn nicht binnen 2 Jahren ab Vorliegen der Fertigstellungsmeldung vom Abbruch „Haus Warendorf“ mit dem Bau begonnen, bzw. nach 3 Jahren nach dem Abbruch das Wohnhaus fertiggestellt wird. Mit den Mietern vom Haus Warendorf wurde das Ausräumprozedere nächstes Jahr geklärt. Der Abbruch kann Ende April 2020 starten – Angebote dazu werden eingeholt.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, das Grundstück 3 an Patrick Meusburger sowie das Grundstück 3a an Mario Albrecht zu verkaufen. Sollten noch Vertragsanpassungen notwendig sein, wird die Angelegenheit an den Gemeindevorstand delegiert. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Zu Punkt 4) Bericht über die Halbjahresprüfung des Prüfungsausschusses

Am 16.09.2019 hat die Halbjahresprüfung durch den Prüfungsausschuss stattgefunden. Obmann Benedikt Natter bringt den Bericht des Prüfungsausschusses zur Kenntnis. Bei der Prüfung wurde auf die Überschreitungen zum Halbjahr bzw. zum Voranschlag eingegangen. Auch der Fall Gemeindefinanz wurde diskutiert. Sobald alle Zahlungen erfolgt sind, wird auch die Kostenabrechnung der Gemeindebauten geprüft. Zur neuen VRV wird im November ein Infoabend für die Gemeindefinanz stattfinden.

Zu Punkt 5) Änderung Verordnung Zweitwohnsitzabgabe – Beratung und Beschlussfassung

Das Zweitwohnsitzabgabegesetz wurde im Jahr 2019 geändert. Es wurde nun die Bestimmung aufgenommen, dass die Gemeinde Mai-, Vorsäß- und Alpgebäude unter bestimmten Voraussetzungen befreien kann. Die Voraussetzungen dafür sind, dass die landwirtschaftlichen Flächen bewirtschaftet werden, die Wirtschaftsgebäude erhalten bleiben und das Objekt nur vom Besitzer und seinen nahen Angehörigen benützt wird. Eine auf 5 Jahre rückwirkende Befreiung ist möglich, der Vorschlag ist aber, dies mit 01.01.2020 umzusetzen. Der Entwurf der Zweitwohnsitzabgabe-Verordnung wird vorgelegt und besprochen.

Das Zweitwohnsitzthema wird derzeit generell behandelt und ist auch ein Thema für den Raumplanungsausschuss. Dabei geht es um die Weiternutzung von Objekten durch die gesetzlichen Erben sowie um die Wohnungen, die 1993 im Zuge der Änderung des Raumplanungsgesetzes als Ferienwohnung angezeigt wurden.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die vorgelegte Zweitwohnsitzabgabenverordnung mit Wirkung vom 01.01.2020 zu beschließen. Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 6) Änderung Statuten Gemeindeverband Sozialzentrum Bezau-Mellau-Reuthe

Über die grundsätzliche Änderung bezüglich dem Finanzierungsschlüssel wurde bereits in der Gemeindevertretung diskutiert und der Aufteilungsschlüssel genehmigt. Durch die Änderungen des Gemeindegesetzes mussten noch andere formelle Dinge in den Statuten geändert werden. Zum Beispiel gibt es jetzt keine Rechnungsprüfer mehr, stattdessen wie bei der Gemeinde einen Prüfungsausschuss. Der Prüfungsausschuss muss aus Mitgliedern der Verbandsversammlung bestehen. Die bisherigen Rechnungsprüfer müssen nun daher auch in die Verbandsversammlung gewählt werden. Die Aufteilung der Kinderbetreuungskosten wurde wie beschlossen auch aufgenommen. Auch der Ein- und Austritt wird nun anders geregelt.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Vereinbarung für den Gemeindeverband Sozialzentrum Bezau-Mellau-Reuthe wie dargestellt zu beschließen. Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 7) Wahl Ersatzmitglieder für den Gemeindeverband Sozialzentrum Bezau-Mellau-Reuthe

Aufgrund der Statutenänderung ist jedenfalls die Bestellung der Prüfungsausschussmitglieder notwendig. Bisher war Thomas Übelher als Rechnungsprüfer für die Gemeinde Mellau bestellt.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, GV Thomas Übelher als Ersatzmitglied für die Verbandsversammlung zu bestellen. Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 8) Berichte

Gemeindevorstand:

Fänger Hauatenbach, Simonsbach

Gemeindebauten

Bäume für Spielplatz, Kirche und weitere Vorgangsweise Schwimmbad

Grundteilung Eggbühel, Moos und Zimmerau

Weitere Vorgangsweise Zusammenlegung Moos

Wahlprozedere Gemeindevertretungswahl

Gemeindebauten:

Restarbeiten und Mängelliste werden laufend aktualisiert – noch ein paar kleinere Dinge sind in Arbeit (u.a. Rinne vor Einfahrt Tiefgarage) – eine weitere Begehung mit der BH hat stattgefunden.

Der vorläufige Endabrechnungsstand ist derzeit + 1,36% bzw. Gesamtkosten von € 7.863.649.98.

Mit dem Architekten und der Bauleitung wird noch eine Schlussbesprechung stattfinden.

Eine Anerkennungsurkunde im Rahmen des Staatspreises für Architektur wurde der Gemeinde Mellau verliehen (unter den besten 17 Projekten).

Der Bürgermeister zeigt einen Rückblick bzw. Vorschau auf die Veranstaltungen im Dorfsaal.

Kulturausschuss:

Anfrage beim BORG bzgl. einer Theater-Aufführung in Mellau

Termin mit Thomas Schiretz bzgl. „Kunst im Foyer“

Baurecht

Bauprojekt Hirschlitten – es befindet sich in bautechnischer Detailprüfung und war bereits Thema im Raumplanungsausschuss. Ein erneuter Termin mit Architekt und Bauherr wird anberaunt und das Thema dann – wenn alle Prüfungen abgeschlossen sind - in der Gemeindevertretung behandelt.

ARA Bezau

Die Kostenschätzungen für den Umbau bzw. Erweiterung der ARA liegen leider bei einem Vielfachen der bisher geschätzten Summe. Eine detaillierte Info erfolgt, sobald alle Zahlen und Unterlagen vorliegen.

Straßen

Die Arbeiten an den Straßen Achsiedlung und in der Mellen sind fast abgeschlossen. Die Leitschienenmontage in der Achsiedlung sollte in Kürze erfolgen. Die Leitschiene wird in diesem Zuge verlängert.

Der Bürgermeister bedankt sich bei Ludwig Natter und der Wildbach- und Lawinenverbauung für die Unterstützung. Von der Abt. ländlicher Raum gab es ein Lob für das Straßennetz im Rahmen der Erfassung durch das Land (Projekt „ländliches Straßennetz“). Die Hirschlittenstraße ist im Prinzip der einzige Abschnitt, bei dem aktuell noch größerer Handlungsbedarf besteht.

Verlegung Brunnen Bären

Ein neuer Brunnen kommt auf die Vorderseite (vor Bärle), jener vor der Trafik wird entfernt – das wurde mit dem Gestaltungsbeirat abgeklärt.

Pumptrack

Der FC sieht den Pumptrack vor dem Clubheim nicht als zweckmäßig an. Derzeit findet daher eine Prüfung mit Wasserbauamt und Naturschutz wegen einem möglichen Standort hinter dem Trainingsplatz statt.

Zusammenlegung Moos

Ein Teil des Friedhofsgrundstücks wurde ins Verfahren aufgenommen. Der Friedhofseingang wird dafür teilweise mitgefördert – die Umsetzung erfolgt im Frühling. Eine landwirtschaftliche, unbefestigte Zufahrt wird somit kommen.

Gespräche Tourismusstrategie mit Franz Schmidt

Am 18. September 2019 hat ein Workshopnachmittag stattgefunden. Danach wurden bzw. werden noch vom Bürgermeister Einzelgespräche geführt. Franz Schmidt hat die Situation in der Gemeinde anhand einer Grafik zusammengefasst. Die Investitionen der Bergbahn sichern das Wintergeschäft. Die Familienbetriebe sind an der Grenze zur Leistungsfähigkeit. Die Rolle von BW-Tourismus ist im Ort unklar. Die Destinationen (Österreich-, Vorarlberg-, Bregenzerwaldtourismus) sind für die Werbung grundsätzlich zuständig. Die Infrastrukturinvestition sichert das Basisgeschäft. Innovation und Kreativität = Wertschätzung für den Gast. Die Menschen suchen das Besondere, weil sie besonders sein möchten.

Die nächsten Schritte sind:

1. Inventschmidt und Trailangels konkretisieren die Geschäftsidee für die schrittweise Erarbeitung von Natur- und Erlebnisprodukten und die mit diesen verbundenen Organisationserfordernissen für Entwicklung, Vermarktung Vertrieb und Verkauf. Einzelgespräche mit allen Beteiligten folgen – zusätzlich auch mit den Sportgeschäften.
2. Auf Initiative der Gemeinde werden interessierte Betriebe und potenzielle Partner im Ort zu einem Treffen und zur Diskussion eingeladen. Entscheidet sich dabei eine kritische Masse an Betrieben für die aktive Teilnahme an der Umsetzung, werden diese zu einem Entwicklungsworkshop eingeladen.
3. Im Rahmen des Entwicklungsworkshops werden verbindliche Eckpfeiler für die gemeinsame Entwicklungsarbeit und damit die Grundlagen für ein Projektkonzept erarbeitet.
4. Ist das Interesse der Betriebe auf Basis des Projektkonzeptes verbindlich und in ausreichendem Maße gegeben, wird die Gemeinde ihre Teilnahme an der Entwicklung mit der ihr im Pkt. 3 zgedachten Rolle beschließen. Das Projekt kann gestartet werden.

Forst/Jagd Mellental

Erste Konzepte von Wildbiologie und Forst wurden vorgelegt. In Kürze werden hoffentlich erste Eckpunkte fixiert. Das Erreichen der heurigen Abschüsse ist unbedingt notwendig. Die nächste Sitzung der Arbeitsgruppe ist am 06. November 2019.

Wanderwege

Der zweite Wegabschnitt Kaniser wurde saniert – dank an Fa. Felder, Wegwarte und Bergbahnen Mellau. Die Gesamtkosten werden zwischen Bahn und Gemeinde aufgeteilt.

Schulung Breitband für Bürgermeister

Die Region wird beim Breitbandausbau aktiv werden (müssen). Das Thema wird derzeit auf die Gemeinden abgewälzt. Problematik ist der Ausbau durch A1 versus die Gemeinden – Förderungen gibt es für Mellau leider keine mehr, da die Gemeinde lt. Behörde bereits mit Glasfaser ausgestattet ist (aber nur bis ins Dorf).

Zufahrtsbrücke

Letzte Planungsarbeiten laufen – das Verkehrskonzept wurde erarbeitet. Die Terminfindung bei den Behörden läuft – dieser ist endgültig vor dem Start der Wintersaison geplant.

Landschaftsschutzgebiet Kanisfluh (Au-Mellau-Schnepfau)

Ein neuer Verordnungsentwurf wurde in die Begutachtung geschickt. Mellau und Schnepfau stehen dem positiv gegenüber. Bei der Gemeinde Au ist das Problem, dass auf ihrer Seite ein Inatura2000 Gebiet ist und bereits etliche Auflagen existieren. Der Bürgermeister wird mit beiden Gemeinden noch einmal das Gespräch suchen.

Termine

Alpencup (Balderschwang, Sibratsgfall, Riefensberg) vom 17 – 19. Jänner.

Nächste Gemeindevertretungssitzung am 25.11.2019

Zu Punkt 9) Allfälliges

GV Mag. Gerhard Wüstner findet, dass der neue Weg im Bereich der Hofstättenhütte gefährlich ist und dieser instandgehalten werden sollte. Der Bürgermeister meint, dass der Weg auf Wunsch des Hüttenbesitzers verlegt wurde. Er wird dies aber mit dem Wanderwegwart klären. Weiters findet es GV Mag. Gerhard Wüstner schade, dass einige Hütten der Alpe Hauser langsam verfallen. Da die Bewirtschaftung sonst funktioniert, wäre es auch bei den Hütten wünschenswert, dass sie erhalten werden.

Ende: 22:45 Uhr

Der Bürgermeister

(Tobias Bischofberger)

Der Schriftführer

(Lukas Metzler)